

# TREFFPUNKT-GEMEINDE



Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Kettwig

[www.efg-kettwig.de](http://www.efg-kettwig.de)

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.G.R.

Januar - März 2026



Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de

# GEISTLICHES WORT

*Gott spricht: Siehe ich mache alles neu!  
Offenbarung 21,5*

**Liebe Leserinnen und Leser,**

„Ein frohes neues Jahr!“ Wie oft ist uns das um die Jahreswende gewünscht worden? Ein neues Jahr, noch nicht da gewesen, soll auch ein „frohes“ sein. 2025 war oft mühsam, spannend und auch traurig. Dabei soll es bitte nicht bleiben. Deshalb wünschen wir uns gegenseitig ein „Frohes neues Jahr“. In diesen Wunsch legen wir hinein, was uns froh macht: Vor allen Dingen Gesundheit, kein Tod, kein Krieg, keine Katastrophen und ganz viel Frieden in der Welt und auch in unseren Familien. 2026 wird unseren Wünschen nicht entsprechen, das ist eigentlich schon klar. Wahrscheinlich nehmen wir unsere Sorgen mit ins neue Jahr, aber wir hoffen trotzdem, dass es besser wird. Deshalb lässt uns auf die Jahreslosung 2026 schauen, die eine Zusage Gottes ist: „Siehe, ich mache alles neu!“

Wer ist dieser Gott, der so ein Versprechen machen kann? Sollten wir ihm glauben? Er ist der Schöpfer dieser Welt. Im Schöpfungsbericht lesen wir: Gott spricht und es geschieht! Wer diesen Gott kennt, weiß, dass sein Wort wahr ist und er sein Versprechen halten wird.

Schon der Prophet Jesaja hat Gottes Zusage an sein Volk weitergegeben: „Denn siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dass man der vorigen nicht mehr gedenken und sie nicht mehr zu Herzen nehmen wird. Freuet euch und seid fröhlich über das, was ich schaffe.“ (Jesaja 65,17f).

Wer kann sich auf dieses großartige Ereignis freuen? Diejenigen, die hier auf dieser Erde in ihrem Leben schon erfahren haben, dass Gott Neues schafft. „Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ (2.Korinther 5,17)

Nur wer hier auf dieser Erde in seinem Leben immer wieder Gottes verändernde Kraft erfährt, kann sich darauf freuen, dabei zu sein, wenn Gott alles neu macht.

Wann wird das sein? Der Zeitpunkt ist ungewiss. „Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater.“ (Matthäus 24,36) Bis dahin kann es dauern. Aber die Zeiten werden ja nicht besser, immer mehr Kriege, immer mehr Katastrophen machen uns Angst. Lohnt es sich, zu warten, geduldig zu sein und durchzuhalten? Jesus möchte, dass wir ihm vertrauen. „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.“ (Matthäus 24,35) Unser Leben hier auf dieser Erde in Gemeinschaft mit Gott und seinem Sohn entscheidet, wie hoffnungsvoll wir in die Zukunft sehen können. Wenn wir in unserem Alltag immer wieder neue Erfahrungen mit dem lebendigen Wort Gottes und mit Jesus Christus machen, wird unser Glaube gestärkt und hilft uns, wachsam zu sein und geduldig zu erwarten, dass Gott sein Versprechen wahr macht. „Darum werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat.“ (Hebr.10,35)

*Erika Blöcker*

# GOTTESDIENSTE

## im Januar, sonntags 10:00 Uhr

- 04.01. P. Dza/ mit Abendmahl
- 11.01. Taizé GD (17:00Uhr!!)
- 18.01. T. Oelkers
- 25.01. H. Povel

WIR WOLLEN...

...GOTT EHREN  
...VON JESUS LERNEN  
...GLAUBEN LEBEN  
...MENSCHEN DIENEN

## im Februar, sonntags 10:00 Uhr

- 01.02. L. Dolganowski/ mit Abendmahl
- 08.02. P. Lange
- 15.02. H. Rohde
- 22.02. P. Dza



## im März, sonntags 10:00 Uhr

- 01.03. W. Karchevskyy/ mit Abendmahl
- 08.03. P. Dza
- 15.03. G. Kleinlützum
- 22.03. T. Oelkers
- 29.03. A. Backhaus/ mit FeG bei uns??

# AUS DEM GEMEINDELEBEN ...

## Basar der schönen Dinge

Nach einem gelungenen und mutmaßenden ersten „Basar der schönen Dinge“ im letzten Jahr starteten wir am 01.11. in diesem Jahr die 2. Veranstaltung dieser Art. Viele schöne Dinge zum Verschenken oder „sich selber schenken“ wurden erneut angeboten und mit viel Liebe wunderbar im Gemeindesaal präsentiert. Ob Filz, Keramik, Wolle, Papier, Holz ...viele Materialien wurden zu Kunstwerken verarbeitet und fleißig verkauft.

Dazu gab es reichlich leckeren Kuchen, Kaffee und herzhafte Waffeln mit Dip und heiße Würstchen für das leibliche Wohl. Munter wurde gestöbert, sich unterhalten und gemeinschaftlich kulinarisch geschlemmt.

Am Ende des Tages konnten wir als Gemeinde eine positive Bilanz ziehen und gut 500 € an die Notschlafstelle für Kinder und Jugendliche „Raum 58“ in Essen überweisen.

Ein dickes **Dankeschön** an alle fleißigen Helfer aus unseren Reihen. Ohne euch würde so ein Tag nicht gelingen!

## BUCHTIPP



Wer ist Gott? - Was wir auf diese Frage antworten, ist wie ein Spiegel unserer eigenen Seele.

John Mark Comer hält uns diesen Spiegel vor. Meisterhaft und wohlwollend, aber klar: Er führt uns zu der Stelle der Geschichte von Gott und den Menschen, wo sich Jahwe dieser Erde das erste Mal direkt vorstellt. Persönlich, mit Namen. Was sagt sein Name über ihn aus? Wie ist er denn nun wirklich? Dieser Gott, den wir lieben und hassen, anbeten und lästern, dem wir vertrauen und den wir fürchten, an den wir glauben und an dem wir zweifeln, in dessen Namen wir fluchen und vor dem wir uns beugen, über den wir Witze machen und die meiste Zeit ignorieren? Er ist gnädig, barmherzig. Gelassen, nicht leicht reizbar. Reich an Gnade, treu. Absolut gerecht. Er ist der, der einfach nicht aufhört, bis wir vollkommen frei sind. Haben wir ihn die ganze Zeit unterschätzt?

Ein Buch, das den Horizont erweitert, uns zurück ins Wort Gottes zieht, das Herz und Verstand öffnet.

## Zum Vormerken

**12. und 13.01. Allianzgebetsabende in Kettwig**

**05.04. Osterfrühstück und GD**

## Umgezogen

Am 19.10. gab es nach dem Gottesdienst eine relativ spontane Abschiedsfeier für Harold Weiß. Unser langjähriges Gemeindemitglied und ehemaliger Gemeindeleiter verlor im September seine Frau Doris. Deshalb entschloss er sich zu diesem Schritt: Er ist in ein christliches Seniorenheim in der Nähe von Haiger umgezogen und lebt sich dort gerade ein.

Seine neue Adresse lautet:

**Christl. Seniorenhäuser Lützeln  
Holzhauser Weg 7  
57299 Burbach**

**Tel.: 02736 204 132**

Er freut sich über Post und Anrufe und wir wünschen ihm auf diesem Weg Gottes Segen und ein schnelles und gutes Einleben. Nach all den vielen Jahren werden wir ihn in unserer Mitte sehr vermissen.

## Weihnachtsfeier „Aufwind“

Schon über viele Jahre unterstützen wir die Weihnachtsfeier der Obdachlosenarbeit „Aufwind“, geleitet von Martin Eversmann in Essen. So auch im vergangenen Dezember. 10 wunderschön verpackte Pakete mit praktischem und wertvollen Inhalt haben am 14.12. ihre Empfänger erreicht. Sie haben sich sehr darüber gefreut und Martin Eversmann bedankt sich auf diesem Wege bei allen Spendern und Helfern, die sonst noch so am Werk waren.

Ein kleiner Lichtblick in einer dunklen und schwierigen Zeit!



Eangelische Allianz  
Deutschland

## Allianzgebetswoche in Kettwig

In diesem Jahr wird es in Kettwig wieder zwei Gebetstreffen am Abend geben.

Unter dem Motto „**Gott ist treu**“ sind Kettwiger Christen ganz herzlich an folgenden Tagen eingeladen, miteinander zu beten:

- Montag, 12.01.: FeG, Steinweg 7  
Gott ist treu - ER erfüllt seine Versprechen (Psalm 145,13)
- Dienstag, 13.01.: EFG, Krummacherstr.24  
Gott ist treu - ER fordert uns zur Umkehr (Römer 12,1-2)

Die Abende beginnen jeweils um 19:30 Uhr und über weitere Infos und Veranstaltungen in Essen informieren ausliegende Flyer.



Allen Leserinnen und Lesern  
ein gesegnetes und friedvolles  
neues Jahr!

# BLICK ÜBER DEN GEMEINDEZAUN

*„Ein Glaube, der sich nicht um den Bezug zur Welt kümmert, ruft eine Welt hervor, die sich um den Glauben nicht kümmert.“*

*Heinrich Fries*



**OpenDoor**

Im Dienst der Freiheit

## Laos: Auf der Suche nach einem neuen Zuhause

(Open Doors, Kelkheim) – Am 7. Juli kamen 16 Bewohner eines Dorfes im Süden von Laos zum Glauben an Jesus Christus. Genau einen Monat später wurden sie gezwungen, ihr Heimatdorf zu verlassen – weil sie ihren neuen Glauben nicht aufgeben wollten. Partner von Open Doors stehen in Kontakt mit ihnen und bitten um Gebet für die zum großen Teil noch sehr jungen Christen.

## Behördliche Anweisung an Christen: 500 Meter Abstand halten

Die Versammlung war hochoffiziell. Am 7. August beriefen örtliche Behördenvertreter, die Dorfbeamten und die Ältesten der Gemeinschaft ein dringendes Treffen in der lokalen Versammlungshalle ein. Alle Oberhäupter von Familien, in denen es Christen gab, wurden ausdrücklich zur Teilnahme aufgefordert. Unter den 16 Christen, die zehn Familien entstammen, sind fünf Teenager und zwei Kinder; zwei weitere sind von geistigen oder körperlichen Einschränkungen betroffen. Der Anlass der Versammlung wurde nicht mitgeteilt. Bei dem Treffen wurde jedoch schnell deutlich, dass es um die Christen und ihren neuen Glauben ging. Ihre Abkehr von den religiösen Traditionen hatte im ganzen Dorf großen Ärger ausgelöst; sie galten als Verräte an den Vorfahren, deren Entscheidung Konsequenzen forderte. Deshalb gab der Dorfvorsteher die folgenden Anordnungen bekannt:

nungen bekannt:

1. Christen wird verboten, in irgendeiner Weise mit anderen über Jesus oder das Evangelium zu sprechen.
2. Die Häuser von Christen müssen mindestens 500 Meter Abstand von anderen Häusern haben.
3. Alle „christlichen Familien“ müssen das Dorf sofort nach Ende der Versammlung verlassen.

Darüber hinaus erging an jeden, der ebenfalls erwog Jesus nachzufolgen, die Aufforderung: „Ihr müsst zuerst eure Verwandten, euren Clan, die Dorfältesten und die Bezirksbehörden informieren und deren Erlaubnis einholen.“

## Unerschütterlicher Glaube und Gottes Versorgung

Das Treffen endete für die Christen in Angst und Ungewissheit. Amphon\*, eine lokale Partnerin von Open Doors, sagte: „Als sie nach Hause gingen, fragten sie sich, ob es für sie noch irgendwelche Optionen gibt.“ Obwohl die Dorfgemeinschaft sie unter großen Druck setzt, zögern die Familien, ihre Heimat zu verlassen. Im September drohte der Dorfvorsteher ihnen: „Ihr habt bis nächste Woche Zeit zu gehen, sonst zerstören wir eure Häuser!“

Lani\*, eine weitere Partnerin von Open Doors, bittet: „Behaltet diese zehn Familien in eurem Gebet. Betet, dass der Herr sie dorthin bringt, wo sie Salz und Licht sein können, um Zeugnis von seiner Liebe und Barmherzigkeit auf der Erde abzulegen.“

\*Name geändert

## Dank für

- das gute Miteinander aller Generationen in unserer Gemeinde
- allen Einsatz welcher Art auch immer in unserer Gemeinde, der uns miteinander gute Gemeinschaft erleben lässt
- unsere Gemeindeleitung
- viele Jahre Frieden und Freiheit in unserem Land
- die Arbeit von „Aufwind“ unter Obdachlosen und Drogenabhängigen
- Birgit und Marko Weiß, die im Süden Tansanias mit vielen Projekten ihrem Missionsdienst dort nachgehen. Besonders für die Baufortschritte an der CVSS in Mtwara
- die Gottesdienste, die wir jeden Sonntag feiern dürfen
- Gottes Wirken an vielen Orten der Welt, an denen große Not herrscht

**Was vor dir liegt wird niemals  
größer sein als GOTT, der hinter dir steht.**

**Autor Unbekannt**

## Gebet für

- die von Krieg betroffenen Krisenherde dieser Welt, insbesondere in Nahost und in der Ukraine
- die Menschen und Länder, die in der Folge dieser Kriege besonders leiden und betroffen sind
- ein Umbesinnen der Menschen auf Gott hin in dieser notvollen, unsicheren Zeit
- die Menschen in unserem Stadtteil
- die christliche Drogenarbeit „Aufwind“ in Essen
- unsere Patenschüler an der CVSS Mtwara/ Tansania und das Krankenhaus in Mbesa
- die vielen kranken und alten Geschwister in unserer Gemeinde
- Familien und Kinder, die sich den vielfältigen Herausforderungen der heutigen Zeit stellen müssen
- unsere Gemeindeleitung
- den weiteren Weg unserer Gemeinde
- verfolgte Christen, aber auch für deren Verfolger, dass diese zur Erkenntnis der Wahrheit kommen
- Gottes Volk in Israel und anderen Teilen der Welt



Ev.-Freik.Gemeinde, Krummacherstr. 24, 45219 Essen  
im Bund Evangelisch - Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland (K.d.ö.R.)

Tel. 02054/ 81671

Email: info@efg-kettwig. de

Homepage: [www.efg-kettwig.de](http://www.efg-kettwig.de)

Gemeinleiter: Martin Zehe

Gemeindekonto: Spar- u. Kreditbank Bad Homburg, IBAN: DE55 5009 2100 0000 2542 15

Redaktion: Gerlind Lange und Team, Tel. 02054/81369

Email: gela1010@freenet.de